

**„Mindestens 584000 Menschen
haben innerhalb der letzten vier
Jahre das flache Land verlassen!“**

(Nach einem statistischen Material des Instituts für Hochbauuntersuchung)



Kunstliche Wiederbelebung & Färben schwachfarbener Oberflächenanstriche

320 Seiten auf blütenweißem holz-
freiem Papier / Einband in Rohleinen

4.-
REICH

MARK

Btl. 97 Düsseldorf

27. April 1938

Z

2682

SOCHEBEN ERSCHEINT:

HEINRICH MARON
*Der große
Umweg*



**Es müßte eine beglückende Aufgabe für jeden Buchhändler
- vor allem für jeden Jungbuchhändler - sein, dieses tief-
beeindruckende gegenwartsnahe Buch verbreiten zu helfen!**

ERSCHIENEN IM M. A. KLEIBER VERLAG / BERLIN SW/68

(Auslieferung auch in Leipzig bei F. E. Fischer, für die Schweiz bei Meyer-Sibert, Trogen)



2683

Dieses brennende Gegenwartsproblem,
das in erster Linie ein Problem unserer Jugend ist,
behandelt mit einer Innerlichkeit und einer Tiefe
gründlichkeit, die ihresgleichen sucht,

HEINRICH MARON

in seinem neuen packenden Roman

Der große Umweg

Obwohl nachweisbar nicht als Tendenzroman ge-
schrieben, trifft er mit einer geradezu frappanten Präzi-
sion die Grundgedanken der zahlreichen Großkun-
stgängen der Jugend in der letzten Zeit mit dem Motto:

Jugend - hinaus aufs Land!

In den beiden blütjungen Bauernkindern Lusja und
Mischa - den Hauptgestalten des Romans - spiegelt
sich das harte Los, die herbe Enttäuschung, die Land-
menschen in einer Industriestadt erfahren müssen, mit
schonungsloser Ungeschminktheit wider. Es ist schon
so: Wem die Weite der Landschaft im Blute liegt,
wer schon als Junge hinter dem blanken Pfluge her-
ging, wer die Sense durch das rauschende Korn zog,
und wer das stille Lied des ländlichen Abends kennt,
dem ist, als müsse er in dem steinernen Labyrinth
der Großstadt ersticken. Das besondere den Leser
tiefbeeindruckende Erleben dieses Buches aber ist
die unerschütterliche Glaubigkeit, mit der diese bei-
den jungen Menschen ihr Los tragen und die durch
nichts zu beirrende Liebe, mit der sie alle ihre kör-
perlichen Entbehrungen und seelischen Nöte über-
stehen. Wer weiß, ob sie ohne dieses schicksalhaft
unlösbare Band jemals wieder den Weg zurück
zur heimatlichen Sdsolle gefunden haben würden!